# 2. Beilage zu Nr. 234 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 5. Oktober 1905.

**Dr. Georg von Orterer,**
der Präsident des bayerischen Landtages.

Präsident des bayerischen Landtages ist der Münchener Gymnasialdirektor Oberstudienrat Dr. Georg von Orterer geworden, der früher auch dem deutschen Reichstage angehörte und es dort bis zum Zweiten Vorsitzenden der Zentrumsfraktion brachte. Der im 57. Lebensjahre stehende Politiker ist durch Redegaben ausgezeichnet und verfügt in seinem philologischen Lebensberuf über ein reiches Wissen; besonders in germanistischen Kreisen genießt er bedeutendes Ansehen. Als Präsident hat von Orterer schon in der vorigen Landtagssession fungiert und zu großer geschäftlicher Umsicht das Bestreben nach Unparteilichkeit bekundet.

## Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 3. Oktober. (Ehetragödie.) Heute, Dienstag nachmittag, hat eine Ehetragödie in L.-Thonberg ihren Abschluß gefunden. Daselbst hat sich im Grundstück Schulgasse 5 der am 23. Juli 1861 zu Crossen a. d. O. geborene Gürtler Julius Erdmann Hermann Arnold mittels Cyankali vergiftet. Bald darauf hat auch seine Ehefrau, die im Jahre 1854 in Weida geborene Ida Emilie Arnold, geborene Kluge, Cyankali genommen. Während der Ehemann als Leiche aufgefunden wurde, ward die Frau noch lebend, aber in besorgniserregendem Zustande nach dem Krankenhaus St. Jakob übergeführt. Dort ist sie bald nach ihrer Einlieferung ebenfalls verstorben. Die Ehe war kinderlos. Die Ursache zu dieser Ehetragödie hat sich noch nicht mit Bestimmtheit feststellen lassen. Wie es heißt, sollen zerrüttete Vermögensverhältnisse und auch unglückliches Familienleben den Anlaß gegeben haben.

* **Berlin**, 3. Oktober. (Zu dem großen Brand auf dem Kabelwerk „Oberspree"), über den wir dieser Tage berichteten, wird jetzt gemeldet, daß der mutmaßliche Brandstifter bereits in Haft sitzt. Es ist angeblich ein Arbeiter der Kabelwerke, der der Fabriksteuerwehr angehört. Ob der Verdacht begründet ist, steht noch dahin; jedenfalls spielt der Brandstifter zurzeit im Gefängnis in Köpenik den wilden Mann. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Ein Vertreter der Staatsanwaltschaft war am Montag in Oberschöneweide, um sich über den Stand der Dinge zu erkundigen.

* **Hamburg**, 3. Oktober. (Brutalität.) In der Hamburger Kunsthalle sind auf einer Anzahl von Gemälden den dargestellten Persönlichkeiten anscheinend mit Hutnadeln die Augen zerstochen worden. Der Verdacht der Galerie-Direktion richtet sich gegen Mitglieder der besseren Gesellschaft. Die fraglichen Gemälde sind, um weiteren derartigen Brutalitäten vorzubeugen, unter Glas gelegt worden.

* **Mannheim**, 3. Oktober. (Ansehnliche Stiftungen). Die Herren Dr. Karl Weyl, Mannheim, Karl Dyckerhoff, Mannheim und Dr. Robert Süpfle, haben anläßlich ihres Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat und der Direktion der Chemischen Fabrik Lindenhof, C. Weyl & Co., Aktiengesellschaft, dem zu gründenden Arbeiter-Unterstützungsfonds 50000 Mk. gegeben. Weitere 105000 Mk. sind an die Beamten, an die Meister und die Vorarbeiter der Gesellschaft in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste verteilt worden.

* **Mosbach** (Baden), 3. Oktober. (Ein Lustmord). Gestern wurde die 16 Jahre alte Dienstmagd Magdalena Knoll in einem Walde der Gemarkung Neckarzimmern mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Es liegt ein Lustmord vor. Von dem Täter fehlt jede Spur.

* **Aachen**, 3. Oktober. (Unterschlagene Manövergelder.) Gegen den Bürgermeister des Dorfes Rären schwebt beim Landgericht Aachen ein Verfahren, weil die Manövergelder, die für die Einquartierung zu zahlen waren, nicht ausgezahlt worden sind. Es sind Fälle bekannt, wo für einen Offizier mit 1.80 Mk. ausgezahlt wurden, also nur die Summe, welche die Kreiskasse gezahlt, nicht aber der Betrag von 2.50 Mk., den die Militärverwaltung für jeden Offizier an die Gemeindekasse Rären eingezahlt hat. In Betracht kommen die Manöver, die vor zwei Jahren stattgefunden haben.

* **München**, 3. Oktober. (Verhextes Rindvieh.) Aus Wollishausen im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben wird der „Schwäb. Volksztg." berichtet: Im Anwesen der Oekonomenswitwe K. begannen plötzlich die Kühe weniger Milch zu geben und mußten nun natürlich „verhext" sein. Auch sonst wollte man in dem Anwesen allerlei „Geisterhaftes" bemerkt haben. Der Volksmund hatte in der Person eines in der Gegend bekannten Grundbesitzers den Zauberer bereits ausfindig gemacht, der die „bösen Geister" in Raitengestalt nächtlicherweile mit einer Petsche ins Haus getrieben habe. Die Besitzerin des Anwesens ließ nun endlich einen Kapuzinerpater kommen, der mit dem „Bösen" bald fertig wurde und ihn vertrieb. So geschehen im 20. Jahrhundert!

* **Stuttgart**, 3. Oktober. (Ein sonderbarer Unglücksfall) hat die Bauerswitwe Crescenz Kugler in Schwenningen im württembergischen Schwarzwalde betroffen. Sie wollte nach einer Beerdigung auftragsgemäß einen Grabschmuck abnehmen und ins Trauerhaus zurückbringen. Dazu stieg sie von der Rückseite auf den Sockel, aber der Grabstein löste sich und schlug der Frau das Bein ab, während sie mit dem Kopfe in größter Wucht auf einen steinernen Weihwasserbehälter auffiel, so daß der Kopf auf der ganzen Rückseite zerschmettert ward und der Tod alsbald eintrat.

* **Hüningen** (Elsaß), 3. Oktober. (Tod des ältesten französischen Offiziers.) Der älteste französische Offizier, der Kommandant Emmanuel Auguste Desmarets, ist in Melun im 101. Lebensjahre gestorben. Er war am 8. Februar 1805 in Hüningen geboren; am 8. Oktober 1832 trat er als Freiwilliger in die Armee ein. Am 10. Januar 1863 nahm er als Kommandant seine Entlassung. Er hatte die Feldzüge von Algerien, den Krimkrieg und die italienische Kampagne mitgemacht. Seit 42 Jahren wohnte er in Melun in einer bescheidenen Wohnung, unbekümmert um die Politik, aber immer leidenschaftlich sich interessierend für die Armee, die seine einzige „Familie" gewesen. Sein 100. Geburtstag wurde mit einer Festlichkeit begangen, welche die große Beliebtheit des greisen Offiziers zum Ausdruck brachte. Vor wenigen Tagen stürzte er in seinem Zimmer und brach den Schenkelknochen. Die Verletzung entzündete sich, und der Greis erlag den fürchterlichen Schmerzen.

* **Wien**, 3. Oktober. (Touristenunglück in der Hohen Tatra). Der Lehrer Käserstein aus Lüneburg ist in den Bergen abgestürzt. Der Verunglückte hatte mit dem Direktor einer Heilanstalt für Nervenleidende, Dr. Delbrück und dessen Frau, einen Ausflug nach den sogenannten Fischseen gemacht. Beim Popradteich verabschiedete er sich und ging allein zum Schwarzen Teich oberhalb des Sees Meerauge, um den Weg zur Mengusznowickischspitze, die er besteigen wollte, zu suchen. Man sah ihn zuletzt mit der Karte in der Hand, in der Nähe des Schwarzen Teiches. Orientierung suchend, seither fehlt jede Spur. Zakopaner und ungarische Bergführer durchstreifen die ganze Gegend. Käserstein ist zweifellos vom Mengusznowickischsee abgestürzt; sein Leichnam wird in den Bergschluchten gesucht.

* **Wien**, 3. Oktober. (Unfall auf der Bühne.) Auf der Bühne der Hofoper ereignete sich gestern bei der Aufführung der Pantomine „Harlekin als Erzieher" ein schwerer Unfall. Der Mimiker Godlewski, der im ersten Bilde des Stückes durch ein Fenster zu springen hat, blieb nach dem Sprunge besinnungslos und schwerverletzt liegen. Er scheint den Sprung zu knitz genommen zu haben und neben der Matratze aufgefallen zu sein. Godlewski wurde sofort in seine Wohnung gebracht und die Pantomine abgebrochen.

* **Graz**, 3. Oktober. (Mord und Selbstmordversuch.) Der Spengergehilfe Petschauer erschoß im Farrenwalde bei Graz seine 24jährige Geliebte, die Grundbesitzerstochter Kichl aus Pettau. Hierauf gab er drei Schüsse gegen seinen Kopf ab, die ihn schwer verletzten; trotz der Verwundungen hatte er dann noch die Kraft, sich mit seinem Taschenmesser ungefähr 25 Stich- und Schnittwunden beizubringen. Die Ursache der entsetzlichen Tat ist, daß sich der Stiefvater der Kichl einer Verehelichung der beiden wegen ihrer Vermögenslosigkeit widersetzte. Man glaubt, daß Petschauer trotz der fürchterlichen Verwundungen mit dem Leben davonkommen wird.

* **Salzburg**, 3. Oktober. (Ein Selbstmord zu dreien.) Auf dem Mönchsberg spielte sich ein erschütterndes Drama ab. Drei Handwerksburschen, namens Lechner, Griebernig und Burgmüller, hatten sich verabredet, gemeinsam zu sterben und legten diesen Entschluß in einer von ihnen unterschriebenen Erklärung nieder. Sie hatten sich von ihrer Barschaft einen Revolver gekauft, und den Rest von 2 Kr. 40 H. vertranken sie. Sie begaben sich sodann auf den Mönchsberg. Burgmüller gab erst Schüsse auf seine Kameraden ab und tötete diese, dann legte er die Waffe gegen sich selbst an und verwundete sich schwer. Burgmüller gab noch an, daß er und seine beiden Kameraden beschlossen hätten, gemeinsam zu sterben, weil sie sich in Not befanden und keine Aussicht auf Arbeit hatten.

* **Rom**, 3. Oktober. (Sturmschäden.) Während der Nacht zum Dienstag wütete in Monteleone (Kalabrien) ein überaus heftiger Sturm, der namentlich an den Häusern, die schon durch das Erdbeben gelitten haben, großen Schaden anrichtete.

* **Nantes**, 3. Oktober. (Ein Eifersuchtsdrama im Theater.) Während der gestrigen Vorstellung im hiesigen Eldorado-Theater tötete der französische Leutnant Thomas die Sängerin Roje Noel durch einen Schuß aus seinem Dienstrevolver. Er wurde festgenommen und gab bei seinem Verhör an, daß er beabsichtigt hätte, wie die Noel von der Bühne herab mit einem im Parkett sitzenden Herrn kokettiert habe. Dadurch sei er in solche Aufregung versetzt worden, daß er, seiner Sinne nicht mehr mächtig, die Tat begangen habe.

* **Newyork**, 3. Oktober. (Schiffsunfälle.) Aus Manila wird gemeldet, daß der Dampfer „Cantabria", der den Verkehr zwischen den Philippinen vermittelt, bei dem kürzlich gemeldeten Taifun auf der Höhe der Insel Tiaoo gesunken ist; wahrscheinlich seien alle 17 Fahrgäste und 97 Mann der Besatzung untergegangen. (Nach einer bei Lloyds eingegangenen Meldung handelte es sich um den amerikanischen Dampfer „Cantabria.") — Ferner wird gemeldet, daß der ebenfalls zwischen den Philippinen verkehrende Dampfer „Carmen" untergegangen ist; nähere Nachrichten stehen noch aus.

* **Sidney**, 3. Oktober. (Orkan auf den Marianen-Inseln.) Der von Jaluit angekommene Dampfer „Germania" berichtet, daß am 3. September ein Orkan schweren Schaden auf der Insel Saipan auf den Marianen verursachte. Eine Anzahl Häuser, darunter das des Bezirkshauptmanns, wurden zerstört.

## Sportnachrichten.

* **Motorfahrer-Vereinigung zu Halle a. S.** Vor einigen Tagen trat eine Anzahl Mitglieder der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung (Sitz München) im Hotel „Wettiner Hof" zusammen, um über die Gründung einer Ortsgruppe dieser Vereinigung in Halle a. S. zu beraten. Nach eingehender Erörterung der einschlägigen Verhältnisse wurde die Gründung zum Beschlusse erhoben unter dem Namen „Motorfahrer-Vereinigung" zu Halle a. S., Ortsgruppe der D. M.-V. (Sitz München). Von den anwesenden Herren erklärten sofort acht ihren Beitritt. Die Geschäfte des Vorsitzenden der neuen Vereinigung übernahm das Gauvorstandsmitglied des Gaues II Thüringen-Prov. Sachsen der D. M.-V. Herr Direktor Koch-Brehna. Mit dem Schriftführer-, Kassierer- und Fahrwartamt wurde Herr Rendant Ernst Weiser, Halle a. S., einstweilen betraut; zum Beisitzer wählte man Herrn Kaufmann Fritz Quentin, Halle a. S. Die nächste Versammlung der neuen Vereinigung findet am Sonnabend, 7. Oktober, abends 8 Uhr, im Hotel „Rotes Roß", Leipzigerstraße 76 statt. Mitglieder der D. M.-V., welche der neuen Vereinigung beizutreten beabsichtigen, sind als Gäste herzlich willkommen.

* **Zum Spiel Viktoria 1896-Magdeburg — Halle 1896 5:4** schreibt man uns noch: Das Spiel wurde von einer außerordentlich zahlreichen Menge verfolgt, welcher sich auch, wie erwartet, ein ziemlich aufregendes, bedauerlicher Weise aber oft außerordentlich unfaires Spiel bot. Die Magdeburger begannen mit 10 Mann, vervollständigten sich jedoch nach 20 Minuten. Die Hallenser gerieten energisch an und drückten zunächst, trotzdem sie gegen Wind spielen, ziemlich stark. Der Erfolg blieb denn auch nicht aus, und bald steht das Spiel 3:0 für Halle. Ein viertes Tor kann vom Schiedsrichter nicht gesehen und daher auch nicht gegeben werden. Das ist den Magdeburgern zu viel, und um den Vorsprung einzuholen, machen sie nunmehr von ihrem ziemlich erheblichen Körpergewicht leider recht ausgiebigen und unliebsamen Gebrauch, sodaß von dem schönen flotten Spiel nicht mehr viel übrig bleibt. Leider versuchen nun auch die Einheimischen sich dieser wenig vornehmen Methode anzupassen, was ihnen natürlich bei der bedeutenden körperlichen Ueberlegenheit der Magdeburger wenig Segen bringt. So kommt es, daß die Viktorianer bis Halbzeit bereits 2 Tore aufgeholt haben. In der zweiten Hälfte wird das Spiel noch schärfer, von Kombination ist fast nichts mehr zu sehen, und in kurzen Zwischenräumen fallen 3 Tore für Magdeburg, denen die zuletzt nur noch mit 10 Mann spielenden Hallenser nur noch eins entgegenstellen können. Somit bleibt der Magdeburger Meisterschaftsklub mit 5:4 Sieger. — Das nächste Spiel auf dem Platze der 96er bringt am 15. Oktober das mit allgemeiner Spannung erwartete Verbandswettspiel zwischen den beiden hiesigen erstklassigen Mannschaften „Hallescher Fußball-Klub 1896" und „Wacker"-Halle. Am 22. Oktober „Eintracht"-Braunschweig.

* **Der Berliner Fußballklub „Union"**, der deutsche Meisterschaftsklub, erlitt in Prag eine Niederlage, indem seine erste Mannschaft dort von Sparta mit 7:4 geschlagen wurde. Das Resultat ist damit zu erklären, daß die Berliner nur während der ersten 20 Minuten ihre volle Elf beisammen hatten, während sie sich nachher mit zehn Mann begnügen mußten. Bei Halbzeit stand das Spiel 3:1 für Sparta.

* **Der Berliner Rudersport-Klub 1904** veranstaltete am Sonntag ein Handicap-Wettlaufen über 7500 m auf der Strecke Mariendorf—Lichtenrade und zurück. Es starteten zwölf Mann, von denen Heimbold (Berl. Rthl.-Kl. 1904) in 23 Min. 58 Sek. bei 2½ Min. Vorgabe das Wettlaufen gewann; Zweiter wurde Hirschberg (Marathon) in 24 Min. 10.2 Sek. bei ebenfalls 2½ Min. Vorgabe und dritter Giese (Berl. Rthl.-Kl. 1904) in 25 Min. 26 Sek. bei 3 Min. Vorgabe. Der Malmann H. Müller (Teutonia) vermochte die etwas reichlichen Vorgaben bei dem starken Gegenwind nicht ganz aufzuholen und endete in 26 Min. 36.3 Sek. als Schifter.

* **Das Deutsche St. Leger**, das in Hannover gelaufen wurde, brachte, wie sich voraussehen ließ, einen spielenden Erfolg von Stall Weinbergs Zenith. Der Dreijährige siegte, wie er wollte, unter Jockey Boardman gegen Farandole und Notgrimm. Gradtz war durch Phosphor vertreten, der aber als letzter endete. — Die halbe Million haben Herrn Weinbergs diesjährige Rennpferde überschritten, denn nach dem Erfolg von Zenith im Deutschen St. Leger beträgt die Gewinnsumme des Frankfurter Renustalles nunmehr 515,695 Mk. Von diesem im deutschen Rennbetriebe unerreicht dastehenden Betrage entfallen auf die Dreijährigen Slaby 98,565 Mk., Feslino 86,500 Mk. und Zenith 86,022 Mk., während der Zweijährige Fels es bisher auf 82,870 Mk. brachte.

* **Für deutsche und österreichische Fußballspiel-Vereine** ist die Nachricht von Interesse, daß die englische „Fußball-Assoziation" den Herren Tagg und Compbell die Erlaubnis zu einer festständlichen Wettspielreise entzogen hat, so daß die in Berlin spielenden „English Ramblers" als „wilde" Mannschaft zu betrachten sind. Die „F. A." erkennt in Zukunft nur Vereine an, die den Nachweis bringen, daß ein etwaiger Ueberschuß einem anerkannten Klub oder dergl. ausgehändigt und nicht etwa in privatem Interesse verwendet wird. Sie hofft, auf diese Weise mit der Mißwirtschaft der „wilden" Mannschaft


**Sunlicht Seife** wird nicht im Wege des Handwerksbetriebes hergestellt, sondern sie ist das Produkt der chemischen Großindustrie, welche ihre Fabrikation unter Zugrundelegung der Ergebnisse der neuesten Forschungen und Erfindungen nach streng wissenschaftlichen Methoden eingerichtet hat. Zur Herstellung der Sunlicht Seife kommt ein ganz spezielles eigenes Verfahren in Anwendung, durch welches der höchste Grad des Verseifungsprozesses gewährleistet wird. Vor allem werden zu ihrer Fabrikation tierische und pflanzliche Fette und Oele nur erster Güte verwendet. Die chemische Prüfung derselben liegt in den Händen bedeutender Fachleute. Ebenso wird der Herstellungsprozeß nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen überwacht, wie auch das fertige Produkt stets auf seine Vollkommenheit, Reinheit und Güte durch genaueste Analysen geprüft wird. Die Sunlicht Seifenfabrik Mannheim bietet jede Garantie dafür, daß ihr Fabrikat frei von allen für die Wäsche schädlichen Bestandteilen, und daß es allerorts in stets gleichbleibender Güte im Handel zu finden ist. Bei richtiger Verwendung ist die Sunlicht Seife eine vorzügliche und preiswerte Haushaltungsseife, weil sie sehr ausgiebig ist. Sunlicht Seife ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben. Man achte besonders auf die Originalverpackung in den bekannten Faltschachteln und weise minderwertige Nachahmungen, welche in neuester Zeit wieder in einer den Sunlicht-Kartons ähnlichen Packung vielfach in den Handel kommen, energisch zurück.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051005034/fragment/page=0001

aufzuräumen und ist zu diesem Zweck mit dem Londoner Vertreter der „Deutschen Sport-Korrespondenz" in Verbindung getreten.

* **Das Budapester St. Leger** nahm einen eigenartigen Ausgang. Favorit für dieses Dreijährigenrennen war Herrn v. Szemeres Porlau, den die Stallgefährten Rigi Bizi und Sovanka unterstützen sollten. Und was war das Ergebnis? Der Stall Szemere endete mit allen drei Pferden in Front. Das heißt, Porlau und Rigi Bizi machten totes Rennen für den ersten Platz und Sovanka wurde Dritter: ein Resultat, wie es in einem klassischen Rennen nicht oft vorkommen dürfte! Dieser Ausgang hat aber noch ein Nachspiel gefunden. Herr v. Szemere hatte nämlich erklärt, mit dem von Bonta gerittenen Porlau gewinnen zu wollen, und demzufolge hätte Janek auf Rigi Bizi dem Stallgefährten unbedingt im Ziel den Vortritt lassen müssen. Statt dessen ritt er aber seinen Hengst auf Sieg aus, sodaß der wohl noch nicht dagewesene Fall eines toten Rennens auf Sieg zwischen zwei Stallgefährten eintrat. Jockey Janek wurde wegen seines Verhaltens vor die Stewards gerufen und für den Rest der Saison vom Reiten suspendiert.

* **Ein Bergrennen für Automobile** wurde über die Distanz von 1000 m am Sonntag bei Chateau Thierry ausgefahren. In der Klasse der großen Wagen siegte der Engländer Clifford Earp auf einem Napierwagen in 33 1/5 Sek. gegen Stead auf einem Mercedes-Wagen (39 2/5 Sek.), Faure (Mercedes) und Pierson (Mors). In der Klasse der leichten Wagen wurde Hanriot auf einem Darracq-Wagen in 41 4/5 Sek. Sieger. In der Konkurrenz der kleinen Wagen siegte Toulouhre auf einem Darracq-Wagen in 53 3/5 Sek., in der der Motorzweirader Angani in 55 4/5 Sek. Von den Touristen ersteite die beste Zeit Gardonne auf einem Panhard-Wagen in 55 3/5 Sek.

* **Constantin Huret**, der vor Jahren bei einem Sturz in Paris einen schweren Knöchelbruch erlitt, der eine Kürzung des Beines zur Folge hatte, sodaß er gezwungen war, das Rennfahren aufzugeben, will nun doch noch einmal wieder auf die Rennbahn zurückkehren, um seine Rennfahrer-Laufbahn durch eine Sensationsleistung zu beschließen. Er wird schon im Laufe des Winters mit dem Training beginnen und gedenkt dann im Frühjahr einen Angriff auf den von dem Engländer Walters mit 1020,977 km gehaltenen 24 Stunden-Weltrekord zu machen, den er hinter großen Motoren mit Windschutz auf 1200 km zu bringen gedenkt. Hureis Bein soll durch die Kunst der Aerzte in der Tat wieder vollständig gebrauchsfähig geworden sein; ob es ihm aber trotzdem gelingen wird, den Walters'schen Rekord zu schlagen, ist mehr als zweifelhaft. Der Franzose war seiner Zeit allerdings einer der hervorragendsten Dauerfahrer, der u. a. auch viermal das 24 Stundenrennen um den Bol d'Or gewann. In den letzten Jahren aber hatte seine Leistungsfähigkeit doch schon bedeutend nachgelassen, so daß er im Wesentlichen nur noch von dem Ruhme seiner guten Jahre zehrte. In Deutschland, wo er in der letzten Zeit seiner Renntätigkeit wiederholt startete, vermochte er nirgends mehr eine Rolle zu spielen.

* **Bei der internationalen Regatta der niederländischen Ruder- und Segelvereinigung** in Amsterdam siegte im Stiff-Rennen Otto Müller-Frankfurter Ruderegesellschaft Germania gegen Zoonveld-Amsterdam. Das Rennen war die ersten 800 Meter geschlossen; dann ging Müller vor und hatte bis 1500 Meter einen Vorsprung von 4 Längen, worauf sein Gegner aufgab.

* **Das Straßenradrennen Brüssel—Roubaix**, das am Sonntag zum Austrag gebracht wurde, hat Tronsseiler gewonnen, der die 102 km lange Strecke in 3 Stunden 40 Minuten zurücklegte. Zweiter wurde Passerieu vor Vandenstuyft, Grijzeiandt und Catteau. Von 39 gestarteten Fahrern trafen 20 am Ziel ein.

* **Zwei Japaner**, Vertreter der japanischen Pferdezucht-Kommission, wohnten dem letzten Renntag in Budapest bei. Die Herren haben, wie der „Sport" schreibt, die Mission, passende Pferde für Japan zu kaufen, und zwar in jedem Lande eine bestimmte Anzahl, da man in Japan jetzt Versuche mit der Einrichtung einer Landes-Pferdezucht nach europäischem Muster machen will. Es sollen nur kleine Pferde — Stuten — ausgewählt werden, die dann in Japan nach einem bestimmten Plan zur Zucht verwendet werden sollen, da sich das Land mit seinem Pferdebedarf von Australien unabhängig machen will.

# Das Geheimnis der Toten.

Kriminal-Roman von R. Mandowsky.

11] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wochen waren bereits vergangen und noch immer rang sie mit dem Tode. Das blieb zur Unkenntlichkeit veränderte Gesicht, von dem schneeweiß gewordenen Haar umgeben, der skelettartig abgemagerte Körper schienen eher einer Toten als einer Lebenden zu gehören.

„Ist das ein gutes Zeichen, daß sie jetzt weniger phantasiert?" fragte die Wärterin, „was die früher für krauses Zeug zusammengeredet hat, den ganzen Tag ist sie nicht still geworden."

Ohne ihre Frage zu beantworten, fragte jetzt der junge Arzt neugierig zurück:

„Hat sie da gar nichts von dem Mord gesprochen?"

„O ja, aber lauter verworrenes Zeug. Nur gestehen hat sie immer: Ich bin unschuldig, ich hab' es nicht getan."

„Natürlich, sogar in den Fieberphantasien lügt sie noch."

„Hat man denn noch immer nichts Bestimmtes entdeckt?"

„Nicht das Mindeste. Die Untersuchung kommt keinen Schritt vorwärts."

„Trotzdem man so viele Beweise für ihre Schuld hat?"

„Sie meinen den gestohlenen Schmuck. Na, unter uns gesprochen, das ist eigentlich ein Beweis, der auf sehr schwachen Füßen steht. Zwischen einem Dieb und einem Mörder ist ein gewaltiger Unterschied", sagte der Oberarzt bedeutsch.

„Aber ihr Selbstmordversuch, als man sie verhaften wollte, kommt doch beinahe einem Schuldgeständnis gleich."

„Freilich, freilich, aber nur beinahe. Deshalb war ja auch der Untersuchungsrichter anfangs seiner Sache so sicher. Jetzt, wo er nicht vorwärts kommt und die Geschichte immer verwickelter wird —"

„Es ist stets ein böses Zeichen, wenn sich eine Untersuchung in die Länge zieht."

„Das weiß die Polizei ganz gut. Wenn man einen Verbrecher nicht in den ersten vierundzwanzig Stunden erwischt, steht die Sache schlecht. Und mit jedem Tag, der die Spur verwischen hilft, wird die Entdeckung aussichtsloser."

„Ja, wenn der Untersuchungsrichter die Köteßdy verhören könnte!"

„Das ist ja eben sein spezielles Pech, daß er's nicht kann. Im besten Fall wird es noch Wochen dauern, bis es möglich ist."

„Ist denn wirklich Aussicht, daß sie davonkommt?" fragte jetzt die Wärterin.

„Wenn die Besserung anhält und sich die Wunde schließt. Ja, das Fieber dürfte kaum zurückkehren und der lethargische Zustand, in dem sie liegt, ist wohl hauptsächlich dem enormen Blutverlust zuzuschreiben. Wir müssen jetzt hauptsächlich danach trachten, sie etwas bei Kräften zu erhalten, im übrigen muß sich die Natur selbst helfen."

Und wieder vergingen lange Tage, die zu Wochen wurden. Der Zustand der Kranken besserte sich unmerklich.

Sie öffnete jetzt schon manchmal die tief in den Höhlen liegenden Augen, welche unnatürlich groß in dem abgezehrten Gesicht erschienen, und sah mit einem Blick um sich, der verriet, daß das Bewußtsein zurückgekehrt war. Aber sie war noch zu schwach, um sprechen zu können, und verlangt bald wieder in den halbe Tage lang währenden Halbschlummer.

Eines Morgens aber, als die Sonne besonders freundlich die kahlen, weißgestrichenen Mauern des Krankenzimmers vergoldete, fragte sie, nachdem sie dem Tanz der Sonnenstäubchen lange Zeit zugesehen, mit leiser Stimme:

„Wo bin ich hier eigentlich?"

„Sie sind im Krankenhause!" antwortete die Wärterin, die auf diese Frage vorbereitet war.

„Wie bin ich denn hierhergekommen?"

„Man hat Sie schwerkrank hergebracht."

Eine Weile herrschte Schweigen; offenbar suchte die Kranke sich zu besinnen, was mit ihr vorgegangen war.

„Bin ich schon lange krank und was fehlt mir denn eigentlich?" fragte sie dann.

„Der Arzt hat strenge verboten, mit Ihnen zu sprechen. Versuchen Sie zu schlafen; bis Sie kräftiger sind, wird man Ihnen alles erklären, was Sie wissen wollen."

Als der Doktor an diesem Tage seine Visite machte, rieb er sich lächelnd die Hände, als die Wärterin Bericht erstattete.

„Die hätten wir also glücklich über den Berg", meinte er dabei, „in acht Tagen kann das erste Verhör stattfinden. Der Untersuchungsrichter ist schon ganz verzweifelt, daß es so lange dauert."

Ein paar Tage später fragte ihn die Köteßdy, als er an ihrem Lager stand, plötzlich:

„Möchten Sie mir einige Fragen beantworten, Herr Doktor?"

Es waren die ersten Worte, die sie überhaupt an ihn richtete.

„Fragen Sie nur", meinte er gemütlich, sich an ihrem Bette auf einen Stuhl niederlassend. Er war ein jovialer Mensch, und da die Person ihm ihr Leben verdankte, fühlte er etwas wie Wohlwollen für sie.

„Ist das hier ein öffentliches Krankenhaus?"

Er zögerte einen Augenblick mit der Antwort. Aber schließlich einmal mußte sie es ja erfahren und er hielt sie auch schon für stark genug, um einen Puff auszuhalten.

„Das ist das Inquisitenspital", sagte er also.

Ein Schauder ging über ihren Körper, offenbar erinnerte sie sich jetzt an alles.

„Man hält mich also noch immer für eine Mörderin?"

„Wegen Sie sich nicht auf", meinte der Arzt begütigend, „Sie sind noch nicht stark genug. Jetzt, wo wir Sie auf dem Wege der Besserung haben und Sie bald dem Untersuchungsrichter Aufklärungen geben können, wird sich alles finden."

Die Köteßdy wandte den Kopf unruhig auf dem Kissen hin und her.

„Was für Beweise kann man für meine Schuld haben", sagte sie dann; „weil ich mich verleiten ließ, meiner Herrin ein paar Schmucksachen zu stehlen, deshalb kann man mich doch unmöglich als Mörderin verurteilen."

„Gewiß nicht, da müßte man ganz andere finden, das sind bloß Verdachtsmomente."

„Man kann aber nichts anderes finden, denn ich bin unschuldig wie ein neugeborenes Kind. Ich muß von Sinnen gewesen sein, als ich mich töten wollte."

„Die starke Aufregung, in welche die Entdeckung des Mordes Sie versetzte, vereint mit dem Schrecken über Ihre Verhaftung ließ eine momentane Sinnesverwirrung wohl möglich erscheinen", antwortete der Arzt, bestrebt, die Kranke zu beschwichtigen.

„Nicht mehr, Herr Doktor! Ich danke tausendmal für diese Worte, sie werden mich gesünder machen als alle Medizin."

„Wenn Sie aber ernstlich rasch gesund werden wollen, müssen Sie sich sehr ruhig verhalten."

„Das ist unmöglich, Herr Doktor, die Unruhe verzehrt mich ja förmlich, seit ich wieder klar denken kann. Wird der Untersuchungsrichter nicht herkommen?"

„Freilich!"

„Wann wird er mich verhören?"

Der Arzt dachte einen Augenblick nach.

„In drei Tagen, heute ich, können wir's riskieren."

„Sie könnten gerade so gut sagen in drei Ewigkeiten, Herr Doktor", rief das leidenschaftliche Weib, „ich warte nicht länger."

„Sie müssen, Sie halten es nicht aus."

„Ich sage Ihnen, ich werde nicht essen und nicht schlafen, bis er nicht kommt, das wird mir mehr schaden, als wenn ich alles sage, was ich auf dem Herzen habe."

Ihre Augen glühten und die Hände zitterten auf der Bettdecke.

„Auf Ihre Verantwortung also, ich wasche meine Hände in Unschuld. Ich werde ihn verständigen, daß er kommen soll."

Ein tiefer Atemzug hob ihre eingesunkene Brust.

„Endlich!" flüsterte sie.

---

### 9. Kapitel.

Sophiens Talent hielt auch weiterhin, was es bei ihrem Debüt versprochen hatte. Jedes neue Auftreten bedeutete ein neues Glied in der Kette ihrer Erfolge. Der kluge Direktor, der diese Perle zuerst erkannt und für sich gewonnen hatte, rieb sich schmunzelnd die Hände und allgemein wurde Doktor Pahlen um sein Glück beneidet.

Die ganze Stadt kannte bereits die neue Operettendiva, nur einer nicht. Das war der alte Rosenau, vor dem man das Geheimnis ängstlich hütete.

Trotzdem ward man — die ganze kurze Verlobungszeit über — die Furcht nicht los, daß ihm ein Zufall im Wirtshaus oder sonst irgendwo die Tatsache, daß seine Tochter doch zur Bühne gegangen war, enthüllen könnte.

Er war jetzt bereits völlig unberechenbar und eigentlich nie mehr ganz nüchtern. Alle waren also darin einig, daß die Vorbereitungen zur Hochzeit möglichst rasch getroffen werden müßten. Dieselbe beschränkte sich bloß auf eine standesamtliche Trauung, die in aller Stille stattfand, worauf die Neuvermählten eine kurze Hochzeitsreise antraten.

Bald darauf absolvierte Heinrich seine letzten Prüfungen und erhielt den Doktortitel.

Das war ein stolzer Tag für den jungen Mann, endlich hatte er die erste Stufe seiner Lebensleiter erklommen. Zu Hause teilten alle seine Freude. Marie fiel ihm mit Tränen in den Augen um den Hals, als sie ihm gratulierte, und er flüsterte ihr dabei ebenfalls bewegt zu:

„Du bist doch meine beste Marie!"

Ja, sogar der alte Rosenau freute sich auf seine Art darüber. Mehrmals des Tages hörte ihn seine Frau, als er, seiner Gewohnheit gemäß, in der finstersten Zimmerecke saß, nachdenklich sagen:

„Mein Sohn, der Herr Doktor!"

Eine Woche nach dem großen Ereignis war Luciens Geburtstag. Heinrich wollte ihr dazu ein paar Rosen senden, als ein Billet des Professors ihn zu sich berief. Da konnte er also seine Blume, ohne ausdrücklich zu erscheinen, persönlich überreichen.

Er verwendete also einige Sorgfalt auf seinen Anzug und machte sich dann auf den Weg. In einem Blumenladen ließ er sich einen hübschen kleinen Strauß aus langstieligen dunklen Rosen und Maiglöckchen binden.

Zuerst wollte er sich bei dem Professor melden lassen.

Der Diener aber sagte ihm, der Professor sei soeben zu einer Kranken berufen worden und ersuche ihn zu warten.

„Gut. Sind die Damen zuhause?"

„Nur das gnädige Fräulein, die gnädige Frau muß aber gleich nachhause kommen."

Einen Augenblick zögerte Heinrich, dann sagte er:

„Fragen Sie Fräulein Lucie, ob sie mich empfangen will."

„Das gnädige Fräulein läßt bitten!" meldete der Diener gleich darauf und öffnete dem Gast die Tür des Empfangszimmers.

Dasselbe war lichtbar, vielleicht zuviel etwas überladen eingerichtet. Wertvolle Gemälde bedeckten die Wände. Bronzen, Statuetten und tausenderlei Nippes standen und lagen umher. Die Möbel waren mit schwerem blumendurchwirktem Brokat bezogen und überall lagen gemalte und gestickte Kissen umher. Die Tür zu dem nebenan befindlichen Speisezimmer war geöffnet. Offenbar erwartete man Gäste, denn der Tisch war sehr schön gedeckt und das Tischtuch mit Blumen bestreut.

Einzelne Prunkstücke aus Silber standen darauf, sowie seines goldgerändertes Porzellan und vor jedem Gedeck verschiedene Kristallgläser, worunter sich auch schlanke lilienförmige Champagnerkelche befanden. Heinrich hatte kaum Zeit gehabt, das Alles zu bemerken, als Lucie rasch eintrat.

Sie sah überraschend gut aus. Ein Hauch von Rot lag auf ihrem sonst so blassem Gesicht und ihre schönen Augen strahlten, als sie ihm entgegentrat.

„Sie sind also doch gekommen", rief sie dabei, „ich dachte schon —"

„Sie dachten demnach an mich, das ist die Hauptsache", unterbrach er sie neckend, während er sich über ihre Hand neigte, um sie zu küssen.

Sie errötete noch tiefer und um ihre Verwirrung zu verbergen, versteckte sie ihr Gesicht in den Rosen, die er ihr überreicht hatte.

„Wie schön sie sind, wie taufrisch und wie sie duften!" rief sie dabei aus.

Dann steckte sie die Blumen in den Gürtel.

„Ich danke Ihnen, Herr Doktor"

„Ich habe zu danken, mein Fräulein, daß Sie meinen armen Blumen so viel Ehre antun."

„Sie sollen mich heute den ganzen Tag nicht verlassen. Doch wollen wir uns nicht setzen?"

„Wie ich sehe, erwarten Sie Gäste?"

Ein Schatten flog über Lucies Züge.

„Allerdings."

„Dann will ich nicht länger stören."

„Was fällt Ihnen ein? Das kann uns doch nicht hindern, gemütlich miteinander zu plaudern. Ich habe Ihnen ja noch nicht einmal zum Doktor gratuliert. Haben Sie sich darüber nicht gewundert?"

„Offen gestanden: nicht nur gewundert, es hat mich sogar geschmerzt, daß Sie mich vergaßen."

„Ich vergaß Sie nicht, wie könnte ich auch!" sagte sie leise, „aber — —"

„Sprechen sie weiter", drängte er, als sie stockte.

„Ich wollte Ihnen nicht mit ein paar gleichgültigen Zeilen gratulieren. Ich wußte, Sie würden kommen und mir dann vom Gesicht ablesen, wie unendlich ich mich freue, daß Sie endlich Ihr Ziel erreicht haben."

„Freuen Sie sich wirklich, Lucie?" Er hatte ihre Hand ergriffen und sah ihr in die Augen. „Wenn Sie wüßten, wie wohl mir Ihre Teilnahme tut, und wie ich auf diesen Augenblick gewartet habe, mein lieber kleiner Kamerad."

Sie waren so ineinander versunken, daß sie das ziemlich geräuschvolle Eintreten der Frau Professor in diesem Augenblick fast überhört hätten.

Jetzt aber fuhren sie erschreckt auseinander wie zwei ertappte Verbrecher. Die gestrenge Mama hatte jedoch bereits mit einem Blicke genug gesehen, um ihre ohnehin schon üble Laune zu erhöhen.

(Fortsetzung folgt.)


Die **Preise** für **Gardinen** im Verkauf der **Konkurswaren** und anderer Waren der Firma **Adolf Sternfeld** sind **aussergewöhnlich ermässigt.**

**Grosse Ulrichstrasse 21.**

**Unterricht.**

**Tanz-Unterricht** erteile schnell u. sicher, ungeniert, **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger,** Große Wallstraße 1.

**Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschr.** lehrt **Scherf,** Barfüßr. 18.

**Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lackschrift** 2c. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus, Brüderstr. 11.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

**Für nur 12 Mark** i. j. Mädchen die ff. **Damenschneid.,** Mdzn., Schnitt, 2c. erl. **Bei Anf. eig. Garderobe 18 Mk. S. Lüdicke,** Kaufenstr. 22, I rechts.

Wer erteilt einem Oberertaner der städtischen Realschule **Nachhilfe in Arithmetik?** Offerten mit Preis unter H. 48 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Berlitz Methode**
Erstes Hallesches
**Sprach-Institut**
nur
**Schulstrasse 3/4, I.**
Engl., Franz., Ital., Russisch.
**Miss A. Alexander,** Nat. staatl. geprüfte Lehrerin.
**Frequ. 1700 Schüler.**
**Kurse Neue** beginnen täglich.
Telephon 1125. Prosp. gratis.

**Unterricht** in **Weißnähen, Zuschneiden,** Schnittzeichnen, sowie allen **feineren Arbeiten, Hand- und Maschinenstickerei** wird nach langjähriger Tätigkeit in erstem Geschäft und akademischer Ausbildung erteilt. **Marie Lüdke,** Schweitzerstr. 8, I.

**Handarbeits-Unterricht** für Kinder wird erteilt Schweitzerstr. 8, I.

**Privat-Tanzunterricht.**
Sämtliche Rundtänze lehre Damen, Herren und Kindern in 4—5 Privatstunden. **Schleifwalzer** lehre in 2 Stunden. Älteren Personen erteile **gänzlich ungenierten Unterricht.** Anmeldungen nehme ich **Freitag den 6. Oktober** von nachmittags 3 Uhr bis abends 10 Uhr **Franziskaner-Halle,** Gr. Märkerstraße, entgegen.
**Franz Schapitz,** Privat-Tanzlehrer.
Gründung 1886.
Unterricht jederzeit, — auch Sonntags. **Privatzaal** ganz ungeniert.

**Tanzstunde** regelmäßig: Dienstags, Donnerstags, Sonntags. Ganzer Kursus nur **Drei Mark.** Anmeldungen nehme **jederzeit** entgegen. **P. Schmidt,** Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

**Nachhilfestunden.**
Ein junges Mädchen mit guter Schulbildung wünscht Kindern bis zur 6. Klasse **Nachhilfestunden** zu erteilen. Gefl. Off. unter N. 18 an die Exped. d. Bl.

**Tanz-Unterricht.**
Donnerstag den 5. Oktober, abends 8 1/4 Uhr beginne einen neuen Lehr-Kursus. — Honorar mäßig. — **Hugo Traxdorf,** Tanzlehrer, Institut „Goldener Hirsch".

**Violin- und Klavier-Unterricht** nach modernen Prinzipien erteilt Eichendorffstr. 28, I. **Korn,** Musiklehrer.

**Unterricht** im Deutschen, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung. Tages- und Abend-Kurse. Herren- und Damen-Abteilung. **H. Pankrath,** Karlstr. 2, part.

**Tanz-Unterricht gratis!** (nur für best. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Konzerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittsinnde.**

**R. Goliasch,** Landwehrstraße 7. Praktisch-sachverständiger Unterricht in Buchführung und allen Kontorsächern. 20jährige Erfolge. — Stellennachweis.

**Obersekundaner** (Gymnasiast) gibt zu geringem Preis **Nachhilfestunden.** Off. unter J. 9 an die Exped. d. Bl.

**Tanz-Unterricht** erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe,** L. Wachterstr. 46, p.

**Kapitalien.**

**4000 Mark** zur II. Hypothek hinter 31 000 Mk. Bankgeld sofort gesucht. Wert 65 000 Mk., Brandkasse 53 000 Mk. Offert. nur von Selbstverleihern u. K. 9000 an die Exped. d. Bl.

**10—12 000 Mark** zur ersten Stelle auf sichere Hypothek von Selbstgeber auszuleihen. Offerten unter V. 9969 an die Expedition d. Bl.

**6—8000 Mark** sichere II. Hypothek gesucht. Offerten unter A. 9951 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

**12 000 Mark** mündelsicher zum 1. Januar eventl. früher auf Grundstück gesucht. Agent, verttl. Off. unt. G. 9977 an die Exped. d. Bl.

**I. Hypothek 5500 Mark** zu jeder Zeit auf Land-Grundstück gesucht. Off. unt. H. 9978 an die Exped. dies. Bl.

Anst. Frau bitet um ein **Darlehn** geg. p. **Rückzahl.** Off. u. V. 39 an die Exped. d. Bl.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051005034/fragment/page=0002

**36000 Mark** auf I. Hypothek sofort gesucht, nur von Selbstgeber. Taxe 78000 Mark. Offerten unt. J. 9979 an die Exped. dies. Blattes.

**I. Hypothek 27000 Mark** sof. od. 1. Januar 06 auf Grundstück gesucht. Off. unt. K. 9980 an die Exped. dies. Bl.

**Geld** auf Ratenrückzahlung gibt **Rohlmann, Berlin 2**, Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos.

**Wer Geld braucht** zu jedem Zwecke von 100 Mark aufwärts, säume nicht, schreibe sofort an **Pfletzel, Berlin**, Kl. Frankfurterstraße 11. Auch ratenweise Rückzahlg.

**Geld-Darlehn** jed. Höhe sof. zu 3½, 4, 5 Proz. an jed. Stand a. Schuldsch., Wechs., Polic., Lebensversl., Hypoth. u. u. Kaution auch Raten-Abzahl. **G. Löhdorf**, Berlin W. 35.

**7000 Mark** hinter Sparkassengeld gesucht. Off. unter **B. u. 2674** an **Rud. Mosse, Halle S.**

**Darlehn** gegen Verpfändung des Hausstandes oder sonstige Sicherheiten beschafft streng reell **Nachweis-Bur. Leipzigerstr. 88, pt.**

**10—15000 Mk.** zur I. Stelle auf sichere Hypothek von Selbstgebern auszuleihen. Off. unter **B. h. 2726** an **Rud. Mosse, Halle.**

**14000 Mk.** II. Hypothek 1.1. innerhalb der Taxe, dahinter steht noch III. Hyp. v. 6000 Mk., **gesucht.** Agenten Papierkorb. Off. u. **B. m. 2730** an **Rud. Mosse, Halle S.**

**5—6000 Mark** hinter 30000 Mk. Mündelgeld. auf hies. bes. schönst. Wohnhaus von pünktl. Zinszahler **gesucht.** 4000 Mk. stehen noch dahinter. Off. u. **G. o. 2732** an **Rud. Mosse, Halle.**

**10000 Mk.** auf **gute erste Ackerhypothek** gesucht. Off. u. C. 23 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Allemitch. Frau bittet Geld. um 15 Mk. Off. unter L. 11 an die Exped. d. Bl.

Anst. Frau sucht ein Darlehn v. **100 Mk.** Off. unter K. 30 an die Exped. d. Bl.

**700 Mark** werden auf 1000 Mark Sicherheit gesucht. Off. unter L. 51 an die Exped. d. Bl.

Wer leiht älterem Studenten **100 Mark** bis 15. Dezember gegen Sicherheit? Off. unter G. 67 an die Expedition d. Bl.

## Verloren.

**Norwegische Brosche** verloren auf d. Wege Königstr., Poststr. bis Stadttheater. Geg. Belohnung abzugeben Riemenersstr. 7.

**Wagenkapsel**, messing., verloren. Diese abzugeben Böllberg-weg 117.

**Wagenkapsel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Harz 2.

Montag abend in d. äußr. Dessauerstr. **Paket** m. Schloß verl. Bitte abz. Dessauerstr. 19, IV.

Junge, grau u. schwarz gefleckte **Katze** gestern entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kleinschmieden 2.

## Zu vermieten.

**Bahnnähe, am Riebeckplatz,** geteilte III. Etage sofort od. später preiswert zu vermieten.
**Bartels, Leipzigerstraße 55.**

**Bernburgerstraße 1** herrschaftliche Wohnung, 4 Vorder-, 2 Hinterzimmer, Bad, Gas, Zubehör u. reichl. Zub., Preis 650 Mk., 1/1. 06 od. später.

**Reilstraße 28, I Etage links,** 4 heizb. Zimmer, Badestube, Küche, Speisekam. u. reichl. Zubehör sofort od. spät. zu verm. Näh. bei pr. links ob. Friedenstr. 7/8.

**Gr. Ulrichstr. 63** II. Etage, im ganz. od. ger. sof. od. spät. zu verm. Näh. **Gr. Steinstr. 1, I.**

**Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Kammern, Küche u. Zub., Gas u. Gartenbenutz. sof. od. 1. Jan. 06 zu vermieten Riemenersstraße 23.**

**Wohnung, 3 Zimm., 2 K., K. u. Zub. Gartenbenutz. 1. Jan. 1906 zu vermieten Riemenersstraße 23.**

**Albrechtstrasse 3** **I. Etage**, 1050 Mk., 1/4. 06 zu verm. Näh. **Hanoiler Klosterstr. part.**

**Gr. Steinstrasse 31, II,** 6 Zimmer, Bad, Küche, Keller, Innenklosett nebst all. Zub. **1/4. zu verm.**

2 St., 2 K., Küche u. Zub., 350 Mark, sofort zu vermieten Bernhardstr. 28.

**Fortkestr. 35** 3 Stub., Küche sofort zu vermieten.

Stube, Kam., Küche u. Zub. an ält. Leute für 38 Taler zu vermieten **Königsbrücke 5, I.**

**Angerweg 28,** neben Giebichensteiner Gasanstalt, Fabrikräume, Niederlagen, Werkstätten, Stallungen, Lagerplätze, bedeckt und offen, Garten zu **verpachten.** Näh. Charlottenstraße 12, I.

**Magdeburgerstr. 48** herrschaftl. III. Etage, 8 Zimmer, Gas, Bad, reichliches Zubehör, 1/4. 06 zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten für 900 Mark per 1. April 1906 ist die Parterrewohnung meines Wohnhauses **Bernburgerstr. 6** wegen Wegzuges der jetzigen Mieter nach Dresden. **R. Loesche.**

**Moderner Laden Magdeburgerstr. 23,** vis-à-vis Walhalla, per sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstraße 12.

**Torstr. 34**, III r., Seitengebäude **Stube, Kammer, Küche** für 190 Mark 1/1. 1906 zu vermieten.

**Goethestrasse 2, I** **4 Stuben mit Erker, Balkon u. Zubeh. für 500 Mk. sofort oder später zu verm.**

**Jacobstrasse 64**, am Steinweg, halbe I. Etage an ruh. Mieter zu vermieten.

**Stube, K. u. Küche sofort zu vermieten Triftstraße 3, Hof I.**

**2 Stuben, K. u. Küche, Mk. 210, sofort zu vermieten Knittelhof 9.**

**Rich. Wagnerstr. 36** 2 Stuben, Kam., Küche, Balkon, Gas, Wasserklosett, 305 Mk., sof. od. später zu verm. Leere Stube an verm. Brandenburgerstr. 2, pt.

St., K., K. wegzugshalber sofort zu vermieten **Dessauerstraße 18.**

**Herrschaftliche Wohnung Goethestrasse 21, I,** mit Balkonzim., 550 M, sofort zu verm. Näh. daselbst beim **Hausmann** oder **Merseburgerstraße 168**, Kontor.

**Wohnung** wegzugshalber zu vermieten, 5 Zim., K., Zubehör, nahe Riebeckplatz. Gebe Abstand. Off. unt. F. 9816 an d. Exped. d. Bl. erb.

**Sternstraße 8** I. halbe Etage, 5 Zim., K., Spik., Innenklos. u. reichl. Zub., 625 M, 1/4. 06 zu verm., III. halbe Etage, dies. Räume 520 Mk., 1/4. 06 ob. früher zu vermieten.

**Sternstr. 8**, III, 5 St., K., Wdchl., Innenklos., neu renoviert, per sofort, 500 M, zu vermieten.

**F. A. Arnaldstr. 8** 3 Wohn., 500 M., sof. od. spät. Näh. b. Hausm. u. Kirchtor 22, pt.

**Albrechtstr. 24**, zum Abvermieten geeignet, 330 u. 350 Mk.

Zu vermieten **Wohnungen** z. 1/1. od. sofort, 3 Stub., 2 K., K., Speisek. u. Zub., 2 St., 2 K., K., Speisekam. u. Zubehör Zu erfragen **Goethestraße 25, I.**

**Herrschaftl. Wohnung, 600 Mk.,** 5 Zimmer, Mädchenkam. u. reichl. Zubehör vorzüglich bis 1/4. 06. 50 Mk. Ermäßigung **Fürstental 9**, part.

**Angerweg 9** St., K., K., II. Et., nur an ruh. ält. Leute für 160 Mk. 1/1. 06 zu verm.

**Königstrasse 83** I. Etage sofort od. später zu vermieten.

**Geiststraße 35** **I. herrschaftliche Etage** per sofort **zu vermieten.** Näheres **Schwerstraße 26.**

**Magdeburgerstr. 10, I l. Magdeburgerstr. 10, II r. sofort.**

**Wohnung** zu 150 Mark sofort zu vermieten Breitestr. 16.

**Leipzigerstraße 60** ist die I. Etage, welche bisher Herr Doktor Schomburg inne gehabt hat, per sofort oder später zu verm.

**Albrechtstrasse 35,** **Ecke Friedrichplatz,** ist die **herrsch. II. Etage links** 1/4. 06 zu verm. Näheres **Sophienstr. 36, pt.**

**Goethestrasse 20** **1 Wohn. p. sof., 500 Mk. jährl.,** **1 „ „ 1/4. 1906, 400 Mk. jährlich zu vermieten.**

**Delitzscherstrasse 19** Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Küche u. Zub. 1. Januar 1906 zu vermieten.

3 St., K., K., Speisek., sofort zu verm. Friedrichstr. 36, I. Zu erfragen H. II.

**Lauentinstraße 10** 2 St., 1 K. u. Zub., 400 Mk., u. 2 St., 1 K. u. Zub., 330 Mk., 1/1. 1906 zu verm.

**Wohnung,** 4 Stuben u. Zubehör, 1 Tr., sofort oder später zu vermieten. Näheres **Steinweg 25**, Kontor.

**Bernburgerstrasse 9,** Ecke Wilhelmweg, ist die **herrschaftliche I. Etage**, 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisekam., Mädchenkam., Innenklos., 1 Mansardenstube, Bodenkam. u. Zubehör, Gas, Parkett, Erker, Balkon, Gartenbenutzung, per 1/4. 06 zu vermieten.

**Breitestrasse 19** Parterre, herrsch. Wohnung, 6 Zim., Bad u. Zubehör; I. Etage, herrsch. Wohnung, 7 Zim., Bad u. Zubehör; Seitenflügel, 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten.

**Paradeplatz 1,** **I. Etage**, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör zum 1. April 1906 zu verm., Preis 550 Mark. Besichtigung 12—2 Uhr. Näheres **Brunnenstraße 2, II.**

**Jacobstrasse 4** herrsch. Wohnung, II. Etage, 4 heizb. Zim., Küche, Mädchenkam., Innenklosett, sofort od. später zu vermieten.

Da ich nur beste und reelle Waren führe, mich dabei mit dem denkbar kleinsten Nutzen begnüge, so ist mir auch schon jetzt der höchste und vornehmste Lohn, nach dem ein Kaufmann streben muß, zu teil geworden:

**„Ich besitze die volle Gunst und das unbedingte Vertrauen des Publikums.“**

Heute gebe ich Ihnen erneut einen Beweis meiner fabelhaften Leistungsfähigkeit, indem die Firma:

# Max Schultze,

**Halle a. S.**

**Moritzzwinger 3**

**liefert:**

| | | |
|---|---|---|
| ff. Zucker, gem. | Pfund | 19 Pf. |
| ff. Würfelzucker | Pfund | 23 Pf. |
| ff. Einmache-Zucker | Pfund | 22 Pf. |
| ff. Rosinen | Pfund 28 25 19 | 13 Pf. |
| ff. Corinthen | Pfund 28 | 24 Pf. |
| ff. Bari-Mandeln | Pfund | 85 Pf. |
| ff. Pflaumen | Pfund 28 22 | 17 Pf. |
| ff. Mischobst | Pfund | 25 Pf. |
| ff. Datteln | Pfund | 24 Pf. |
| ff. Feigen | Pfund | 24 Pf. |
| ff. neue Aprikosen | Pfund | 50 Pf. |
| ff. Ringäpfel | Pfund | 38 Pf. |
| 1 neue Zitrone | | 8 Pf. |
| Süsse Margarine | Pfund | 50 Pf. |
| Sonnenblumenschmalz | Pfund | 48 Pf. |
| Molkerei-Käse | Stück | 4 Pf. |
| Echt Limburger Käse | Pfund | 50 Pf. |
| Kösttliches Pflaumenmus | Pfd. | 15 Pf. |
| Speisesöl | Pfund | 28 Pf. |
| Honig, künstlicher | Pfund | 25 Pf. |
| Kakao, gar. rein | ¼ Pfund | 25 Pf. |
| Vanille-Pulver | Pfund | 60 Pf. |
| Zichorien | Paket | 4 Pf. |
| Großes Paket Frank Söhne | | 8 Pf. |
| Gebrannte Gerste | Pfund | 15 Pf. |
| Erbsen, gelbe | Pfund | 12 Pf. |
| Erbsen, grüne | Pfund | 14 Pf. |
| Linsen, mittel | Pfund | 12 Pf. |
| Bohnen, neue weiße | Pfund | 15 Pf. |
| Kaisergries | Pfund | 18 Pf. |
| Kartoffelmehl | Pfund | 15 Pf. |
| Reis | Pfund 30 23 16 | 12 Pf. |
| Weizenmehl, 00. 00. | Meze | 54 Pf. |
| Rübsaat | Pfund | 18 Pf. |
| Brennöl | Liter | 55 Pf. |
| ff. Mohnöl | Liter | 70 Pf. |
| ff. Hausfrauen-Nudeln | Pfund | 30 Pf. |
| Mohn zum Backen | Pfund | 32 Pf. |
| 2 grosse Muskatnüsse | | 5 Pf. |
| Schwarzer Tee | 1 Paket | 10 Pf. |
| Neuer Sauerkohl | Pfund | 5 Pf. |
| 1 wirklich grosser Hering | | 6 Pf. |
| Salz, 10 Pfund 85 Pf., | 1 Pfund | 9 Pf. |
| Schwarzer Pfeffer | Pfund | 90 Pf. |
| Hall. Leberwurst | Pfund | 50 Pf. |
| Breslauer, z. Warmmachen | Pfund | 50 Pf. |
| Nordhäuser | 1 Liter | 65 Pf. |
| 1 ff. Zigarre 3 Pf., 100 Stück | | 2.90 Mk. |
| Schweden | 1 Pack | 9 Pf. |
| Lederfett | 3 große Dosen | 20 Pf. |
| Weisse Putzpomade | 1 Dose | 5 Pf. |
| Veilchen-Haarpomade | 1 Dose | 8 Pf. |
| Veilchen-Haaröl | 1 Flasche statt 50 nur | 15 Pf. |
| Glaxey-Nachtlichte | 1 Schachtel | 5 Pf. |
| Brillant-Glanzstärke | 1 Paket | 15 Pf. |
| Petroleum | 1 Liter | 15 Pf. |
| Wichse | 2 Schachteln | 5 Pf. |
| Tafel-Mostrich | Pfund | 15 Pf. |
| Oranienburger Kernseife | 1 Riegel | 38 Pf. |
| Oberschale mit Mandelg. | 1 Riegel | 42 Pf. |
| ff. gelbe Schmierseife | Pfund | 19 Pf. |
| ff. weisse Terpentin-Schmierseife | Pfund | 19 Pf. |
| ff. gekörnte Terpentin-Schmierseife | Pfund | 22 Pf. |
| Herrliche Blumenseife | 1 Stück | 7 Pf. |
| Kristall-Soda 10 Pfund 29, | 3 Pfund | 10 Pf. |
| 10 Pf.-Waschblau | | 5 Pf. |
| Seifenpulver | 1 Pfund-Paket | 20 Pf. |

**Jacobstrasse 4** frdl. Mansard.-Wohnung per sofort od. später an ruhige Mieter zu vermieten.

**Huttenstr. 6, Ecke Merseburgerstr.** 4 heizb. Zim., K., reichl. Zub., m. Gas, Bad u. Wasserkl. 410 Mk., 1/1. 06 z. vm. Näh. part.

**Dryanderstraße 20** Wohn., 3 Stub., 2 Kam., K., reichl. Zub. sof. od. spät. zu verm. Näh. bei III l.

**Jacobstraße 40** Wohn., 4 heizb. Stuben, K., Zub., Innenklos. sof. od. spät. zu verm. Näh. Hof part.

**Steinweg 7** herrsch. Wohn., 7 Zim., K., reichl. Zub., Bad, Balkon, sof. od. spät. zu verm. Näh. Mansarde.

**Richard Wagnerstraße 33** herrsch. Wohn., 7 heizb. Zim., K., Speise, Mädchenk., Bad, Balkon, Gartenben. sof. od. spät. zu verm. Näh. nebenan b. Eberth.

Kl. Wohn., St., K., K., Pr. 200 Mk., 1/1. 06 zu verm. Näh. Dryanderstr. 2, III.

St., K., K. u. Zub., Pr. 120 Mk., zu vermieten **Wilhelmstraße 20.**

**Wohnung,** 2 Stuben, K., K. u. Zubehör **Martinstraße 7.**

**Mansarde**, 3 Stuben, Kammer, Bad, Balkon, Zub., 400 Mark, zu vermieten **Villa Reilstraße 84.**

St. u. K. gl. zu bez. Unterberg 15.

**Wohnungen.** 2 Stuben, Kammer und Küche sofort oder später zu vermieten **Merseburgerstraße 9.**

**Frdl. Wohn.**, 2 St., K., K. u. Zub., 290 Mk., sof. zu bez.; daselbst **Werkstatt** zu vermieten **Brandorferstr. 1** (Nähe der Bahn).

Wohn., 54 Tlr., vornh., 1/1 06 z. vm. Thüringerstr. 23, Fr. Müller.

**Wohnung** zu verm. **Trotdörferstr. 2, I. r.**

**Bahnnähe, Kaiserstr. 46** Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche, 380 Mk., 1. Jan. zu verm. **R. Kinne.**

**Wohnungen,** 2 St., K., K., sofort zu vermieten **Merseburgerstr. 11.**

**Luisenstr. 16** herrsch. Belcage 1/1. 06 an ruh. Mieter zu verm. Besicht. 11—4. Näheres bas. part.

**Goethestr. 31, II.** (Preis 425 Mk.) 3 St., 1 K., Innenklos., Gas u. Zubehör sofort zu vermieten.

Ger. Wohn., ev. m. Werkstatt, wegzugshalb. sofort zu verm. Kl. Märkerstr. 3. H. I. II.

**Leere Stube** f. einzelne Person zu verm. **Pfännerstr. 21.**

**Lauentinsstraße 1**, I. Etage 5 Zimm., r. Zub., sof. od. sp. z. vm., 600 M.

St., K., K., 160 Mk., unmöglichbalder zum 1/11. zu verm. Jacobstr. 47, H. I.

**Leere Stube**, vornh., sofort od. 1./11. zu verm. **Torstr. 49, I. r.**

**Mans.-Wohnung**, 24 Tlr., 1. Jan. 06 zu vermieten. **H.-Trotha**, Plan 1.

**Kl. Wohnung**, 150 Mk., sofort zu verm. **Fürstental 4.**

Freundl. Dachwohnung an einzelne Leute sof. od. sp. z. verm. Bäckerstr. 3.

**Veränderungshalber** eine **Wohnung** sofort zu beziehen. Zu erfragen bei **F. Schuchert, Kl. Märkerstr. 3.**

**Breitestraße 3** Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubeh., zu vermieten.

**Ludw. Wuchererstr. 46**, I. Etage mit Garten, 600 Mk., zum 1/4. 06 zu verm. Zu erfragen part. bei **Fröbe.**

**Versetzungshalber** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst reichl. Zubehör u. Gas für 450 Mk. pro Jahr z. 1.4. 1906 oder früher an ruhige Leute zu vermieten **Schillerstr. 39.**

St. u. Kamm. sof. zu verm. Mauerstr. 20, I. St. u. K. 85 Tlr., z. vm. Reilstr. 27 a.

Stube u. Kammer sofort zu bez. Steg 8.

Wohnung zu vermieten Unterplan 5.

Kl. Wohnung sof. zu beziehen Spitze 32.

Kleine Stube mit Zubehör sof. od. spät. zu vermieten **Töpferplan 4.**

**Freundliche Wohnung** 1/1. 06 zu vermieten, 150 Mark **Advokatenweg 30.**

Stube, 60 Taler pro Jahr, an einz. Dame sofort zu verm. **Kaulenberg 3.**

Frdl. Wohn. an einz. Leute, 150 Mk., 1/1. 06 zu vermieten Friedrichstraße 62.

Wohn., 90 u. 65 Tlr., 1/1. 06 zu vm. Kl. Ulrichstr. 8. Wohn. f. 32 Tlr. 1. Jan. z. vm. Schülershof 15.

**Sofort oder später in Neu-Tölau** herrliche Wohnung, 3 St., K., K. nebst schönem Garten, auch das ganze Haus, 5 St., 2 K. u. Küche billigst umständehalber zu verm. Mietung, am liebsten Tausch mit in Halle in Markte od. unt. Gr. Steinstr. Nähe wird sofort eingegangen. Näheres **Gr. Steinstr. 85** im Zig.-Gesch.

Stube, K., K. sofort u. 1. Jan. zu vermieten **Dessauerstr. 18.**

Stube, K., K., sofort u. 1. Jan. zu verm. **Reidenburgerstr. 3.**

**Wohnungen,** 36 u. 38 Tlr., an einz. Leute zu vermieten. **Brunoswarte 34.**

**Gr. Ulrichstr. 7. I.**, Mittel-Etage, **Wohnung**, Stube, 2 Kammern, Küche, sauber hergerichtet, sof. zu vm. Preis 225 Mk.

St., Kam., K. 1. Nov. z. v. Mühlstr. 12.

**Röslerstr. 8** schöne Wohn., St., 2 K., K., 228 Mk., 1. Jan. z. verm. Näh. nur part. r.

**Wohnung,** II. Et., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, nebst Zubehör per 1. April 1906 zu verm. **Gebr. Luckau**, Bernhardstr. 2.

**Goethestraße 36, III** zu vermieten, 6 heizbare Zimmer, 1/3. 06.

**Rud. Haymstr. 8 (Ecke Südstraße)** 5 Zimmer, Erker, Balkon, Küche, Innenklosett, Badben. 1/4. 06, Preis 620 Mk., 4 Zimmer, Küche, Innenklos., Badbenutz. sofort od. später, Preis 500 Mk.

**Streiberstrasse 53, II,** 4 Zimmer, Balkon, Küche mit reichl. Zub. 1/1. 06 ob. früher. Preis 480 Mk.

Zu vermieten **Gr. Ulrichstraße 26, III** 4 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubehör, 1. April 1906 beziehbar, Preis 550 Mk. **G. Fischer.**

**Röserstrasse 4, I. Etage,** 775 Mk., per sogleich od. später. Näh. bei **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

**Röserstrasse 4, III,** eine **Wohnung**, 450 M p. 1. Jan. Näh. b. **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

**Hedwigstrasse 3** 3 Zim., 1 Küche, Bod., 320 M, p. 1/1. Näh. b. **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

**Magdeburgerstr. 12** ist **Stube, Kammer, K. u. Zub.,** nach dem Garten gelegen, zum Preise von 150 Mk. an nur ruhige Leute **zu vermieten.**

**Herrschaftliche Wohnungen,** 4 u. 5 heizb. Zim., Küche, Bad, Spik., Balk., Innenklos. u. Zub. ev. Garten 1/1. od. spät. z. vm. Näh. Rich. Wagnerstr. 25, pt.

**Wohnungen** zum Mietspreise von **240** und **144** Mk. pro Jahr per 1. Januar 1906 zu vermiet. Zu erfragen **Fischerplan 3**, Kontor.

**Leipzigerstraße 18, I. Etg.** 4 Stuben, Küche, Korridor u. reichl. Zubehör 1. 4. 06 für 400 Mark **zu verm.** Näh. Richard Wagnerstr. 25, pt.

**Lauentinsstraße 18, I. Etg.** 4 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubeh., gr. Veranda sofort od. spät. **zu verm.**

2 Stuben, Kammer, K. u. Zub., 1/1. 06 **zu verm. Dessauerstr. 19**, I. Näh. pt.

Sebenerstr. 65, 1 St., K., K., Bdb., 150 M., 1. 1. 06

Sehr freundl. geräumige Wohnung, **halbe I. Etage, Zwingerstraße 32,** am 1. Januar zu beziehen, Pr. 450 Mark. Näheres u. Besicht. b. den Hausmann dal.

**Albrechtstr. 46** II. Etage, 4 Zimmer, Kammer, Küche, Zubehör, Klosett, Zubeh., sof. od. spät., 525 M, **1 Wohnung** I. od. II. Et., per 1/4. **zu vermieten.**

**Volkmannstr. 2** 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

**Prinzenstr. 26** 4 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten.

**Große Stube** zu vermieten Brandenburgerstr. 1.

St. f. eing. K. sof. zu verm. Schiepzigerstr. 21.

**Freundl. Hof-Wohnung,** Stube, Kammer, Küche, Korr. u. Zubeh., 63 Tlr., ist **nur von ruhigen** Mietern 1. Jan. 06 zu bez. Krukenbergstr. 9, **pt.**

Schön. Wohn., Vorderh., 30—40 Tlr., f. einz. L. sof. zu v. Freiimfdorfstr. 81, II. r.

Wohnungen f. 40, 48 u. 54 Tlr. 1. Nov. zu beziehen Tiemig, Werderstr. 4.

**Bernburgerstrasse 5** **herrschaftl. Wohnung** in der II. Etage 1. April oder früher zu vermieten. Preis 900 Mk. **1 Wohnung** für 630 Mk. sof. od. später. **F. A. Rothsick.**

Stube u. Kammer, Hof per sofort oder später zu vermieten Geistr. 2, III.

Frdl. Wohn. 290 M. 1/1. 06 z. v. Laubenstr. 26, I.

Kl. Wohnung, St. u. K., 35 Tlr., sof. od. später **Jägerplatz 30.**

## Möblierte Zimmer.

**Pension** für Schüler u. Kaufleute. — Nähe der Schulen, Mitte der Stadt. Monats-, Semester-, Jahres-, auch halbe Pension zu mässig. Preise. Frau **E. Blume,** Talamtstr. 3, am Hallmarkt.

G. möbl. Zim. Alte Promen. 1a, III. Stadttheat.

**Fein möbl. Zimmer** sofort Goethestraße 19, pt. r.

Anständ. ges. **Dame** kann mitwohnen, event. mit voller Pension. Näheres **Schwerstraße 10, II.**

Gut möbl. Zim., auf Wunsch mit Mittagtisch, zu verm. **Krukenbergstr. 22, II. r.**

Gr., sehr gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herrn, k. kleineres gut möbl. Zim., mit od. ohne Pens. sof. zu verm **Sternstr. 10, II r.**

**Möbl. Zimmer** zu verm., Marktnähe **Schwerstr. 5, II.**

**Möbl. Zimmer** zu vermieten bei einz. anst. Dame **Moritzstr. 1, II l.**

Frdl. möbl. Zim. zu v. m. Buchestr. 6, III.

Möbl. Zimm. z. v. Beesener 30, H. II. l.

Gut **möbl. Zimmer** m. Kab. an 1 od. 2 Herren zu verm. Gr. Berlin 4, I.

2 H. **möbl. Zimmer** 28, 2 u. 3 M. Zwingerstr. 21.

**Eleg. möbl. Zimmer** zu vermieten Kaiserstraße 14, I.

**Möbl. Zimmer** an 1 oder 2 Herren ev. mit Pension zu vermieten Neue Promenade 14, III, b. Leipz. Turm.

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Goethestr. 23, III.

**Gut möbl. Zimmer** für 1 od. 2 Q. sofort zu verm. Lindenstr. 75, I r.

**Gut möbl. Zimmer** mit Kab. z. verm. Näh. Halberstädterstr. 4, II l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051005034/fragment/page=0003

Wohnung für alleinsteh. ält. Herrn bei anständ ält. Witwe. Offerten unter E. 45 an die Exped. dieses Blattes.

Freundl. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu verm. **Hallorenstraße 2, III. l.**

Gr. möbl. Zimmer m. Kab., lt. Zimmer sofort zu verm. **Schülerstraße 10.**

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Alter Markt 25, III. links.**

Fein möbl. Zim., direkt a. Markt, sof. zu verm., auch tagweise Cleariusstr. 11, II. l.

Möbl. Zimmer mit neuer Ausstattung ist an eine anständige junge Dame sofort zu vermieten. Zu erfragen **Rannischstr. 3, L. Eing. Sternstr.**

Gut möbl. fdl. Zimmer an geb. Dame oder solidem Herrn zu vermieten **Friedrichstr. 9, L. Ecke Weidenplan.**

Möbl. Stübchen i. v. Barnstr. fr. 6, pt. l.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kab. zu vermieten **Rosenstr. 4, I. pl.**

Möbl. Zimmer i. v. Stre bestr. 2, I. r.

Schlafstelle frei Unterberg 15.

Anständ. Schlafstelle frei Anhalterstr. 3.

Möbl. Schlafst. a. an t. H. Bernhardstr. 33, III.

Sch. mbl. Schlafst. f. Job. 2 J. Cleariusstr. 1, III. l.

## Möblierte Schlafstelle,

**vornheraus, 2.50 Mk. wöchentlich, zu vermieten Bernhardstraße 13, I. r., Ecke Turmstraße**

2 best. Schlafstellen bill. Mansfeldestr. 11, II.

Schlafst. zu vermieten Lachrstr. 11, II.

Fdl. Schlafstelle zu v. Marktstr. 8.

Möblierte Schlafstelle zu vermieten bei **Kluge,** Rannischstraße 3, part. r.

Anst. Schlafst. off. i. G., Gr. Brauhausstr. 21, III.

Anst. Schlafst. offen Alter Markt 18, II. r.

Fdl. Schlafstelle zu verm. Steg 6, II. l.

Möbl. Schlafst., sep. Eing., v. m. Marthastr. 7, I.

Fdl. Zim. a. Schlafst. i. 2 H. Gr. Steinstr. 53, III r.

## Laden & Magazine.

**Laden** mit Nebenräumen, **Schmeerstr. 5, zu vermiet.** Näh. **Merseburgerstr. 151.**

Rannischstr. 16 **Handels- od. Lagerkeller,** auch als Werkstelle zu vermieten.

## Helle Parterreräumlichkeit,

zu vermieten **Lützenerstraße 2.**

**Laden** (ca. 34 qm) mit Heizung **Leipzigerstraße 85 zu vermieten. Krause, Königstr. 85.**

**Keller** (mit Straßeneingang) zu verm. Näheres Gr. Klausstraße 38, II.

Kl. Werkstatt, auch f. Wildhändler pass., sofort zu verm. Kl. Märkestr. 3, h. l. II.

**Werkstelle** mit Bodenraum u. Torein-fahrt, ev. mit elektrisch. Motor, passend für Tischler rc., sofort zu vermieten **Alter Schmidtstr. 3, pt.**

**Barbierladen** m. Wohng. f. 400 Mk. zu vermiet. **Schulze,** Merseburgerstr. 97.

Eine Werkstelle sof. zu verm., auch pass. zu Lagerzwecken **Kl. Ulrichstr. 9.**

Große Stube als **Niederlage** oder **Werkstatt** zu vermieten Kl. Ulrichstr. 35.

**Laden** mit Wohnung zu vermieten Volkmannstraße 2.

## Wagenremise

zum Preise von 60 Mk. sofort zu vermieten **Magdeburgerstr. 12.**

**36 qm gr. Geschäftsraum, f. Kontor od. reinl. Lager pass.,** im Parterre, mit od. ohne Wohnung **1. 1. 06 zu verm.** Näh. Nich. Wagnerstr. 25, pt.

**Augustastraße 11** mit 2 Schaufenstern, 3 Stub., 3 Kam., Küche, großer Keller u. Zub., 1. 4. 06, Preis 1100 Mk., ferner **1. Etage,** Salon, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zub., Gas, 475 Mk., 1. 4. 06 **zu vermieten.** Sämtl. Räume werden renoviert. **A. Hornbogen.**

## Geiststr. 64 Laden,

450 Mk., sogleich od. später. Näh. bei Gebr. Packenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

**Pferdestall,** ev. mit Remise, zu verm. **A. Metze,** Viktoriastr. 40, pt.

Kl. Lad. mit Wohn., p. z. Wasch., Plätt- und Blumengesch. u. dergl., sof. zu bes. Näheres Kaulenberg 8, pt.

## Mietgesuche.

**Für sofort in Halle, möglichst im Südviertel**

**Kellerei, Stallung**

**und Wohnung für Bierverlag gesucht.** Off. unt. **B. B. 2765** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

**Restaurant** zu pachten gesucht. Off. u. H. 9938 an die Exped. bds. Bl.

## Stallung

f. 2 Pferde, 2 Wagen u. Logis f. Kutscher ab 15. 10. cr. gesucht. Offerten unt. K. 70 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**Gesucht kleine möblierte Wohnung** mit **Küche, oder 2 möblierte Zimmer** in neuem Hause von Ehepaar (Ausländer). **Ausführliche** Angebote unter **L. J. 4843** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Fabrikräume

helle, trockene, für sauberen Betrieb, ca. 400 qm, **1. Jan.** gesucht. Offert. unt. **B. m. 2688** an **Rud. Mosse, Halle.**

**Kinderloses Ehepaar, das z. 1. April 1906** nach Halle verzieht, **sucht Wohnung** von ca. 5 Zimmern mit Zubehör in ruhigem, modern eingerichteten herrschaftlichen Hause. Angebote mit Preisstellung u. mögl. genauer Beschreibung unter T. 9947 a. d. Exped. d. Bl.

## Kleines Restaurant,

gute Lage, wo 500—600 Mk. genügen, sofort gesucht. Off. u. M. 32 a. d. Exped. d. Bl.

**Möbliertes Zimmer,**

Nähe Mansfelderstraße, von einem Buchhalter bald gesucht. Offerten unter J. 29 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Einz. Leute suchen per sofort oder 1. 11. Wohnung bis 350 Mark. Offerten unter E. 25 an die Exped. d. Bl. erb.

Kinderl. Leute such. Wohn., 65—80 Tlr., Neumarktumkähe. Offerten unter B. 22 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**2 Damen** suchen per 1. Novbr. 1905 2 Zimmer, möbliert od. unmöbliert, eventl. mit Mittagtisch. Offerten unter G. 27 an die Exped. d. Bl.

Zwei geräumige, behaglich **möblierte Zimmer** von alleinsteh. Herrn (nicht Student) zu mieten gesucht. Bedingung: Saubere, gewissenhafte Bedienung. Off. mit Preisangabe unter A. 41 an die die Exped. d. Bl.

Gef. **Wohnung** für 200—240 M. Zu melden Märkerstr. 22, H. I.

Jung. Mann sucht eine **fdl. Schlafst.** Nähe der Bernburgerstr. Off. unt. O. 14 an die Exped. d. Bl.

Anst. Leute suchen Hausmannswohng. m. Miete. Off. u. S. 16 an die Exped. d. Bl.

**Zimmer** (unmöbl.) Nähe Uhlandstr. gesucht. Offert. unter H. 8 an die Exped. d. Bl.

**Mittlere Wohnung** mit Stallung z. 1. 4. 06 zu mieten gesucht. Offerten unter K. 10 an die Exped. d. Bl.

**Gesucht** f. Anfang 1906 in Giebichenstein

## freundl. Wohnung,

zwei Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör. Gefl. Off. u. P. 15 an die Exp. d. Bl. erb.

**Stall** für 1 Pferd u. **Wagenschuppen** Nähe Großer Sandberg zu mieten gesucht Großer Sandberg 8. Kontor.

**Leere Räume** oder **Restaurant,** auch **Gasthof** sofort zu pachten gesucht. Off. unt. L. 31 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Fein möblierte, ungen. Wohnung,** 1 od. 2 Zimmer, Nähe Merseburgerstr. gef. Off. m. Preisang. u. A. 21 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Reliere Witwe sucht kleine Stube u. K. ob. St. u. Küche per 1. 1. 06, Preis 90 Mk. Offerten unter M. 52 an die Exp. ds. Bl.

Part.-Wohn. bis 300 Mk., Nähe Gr. Ulrichstraße, gef. Off. u. J. 49 a. d. Exp. d. Bl.

**Möbliertes Zimmer** evtl. auch **leere kleine Wohnung,** Nähe der Hauptpost, per 15. 10. gesucht. Offerten mit Preis unter A. 61 an die Exped. d. Bl.

**Beamter** sucht 15. 10. od. 1. 11. Nähe Hauptpost möbl. ruhiges Zimmer m. Klavier. Offert. mit Preisangabe unt. Z. S. P. 77 hauptpostlagernd Halle a. S.

## Zu verkaufen.

Alle Arten

**Möbel**

empfiehlt billigst

**C. Hauptmann,**
**Möbel-Fabrik**
Kl. Ulrichstr. 36.

**Taubennester** Gr. Märkerstr. 23.

**Backschüsseln** Gr. Märkerstr. 26.

**Pläschgarnitur!**
Gebr. elegante Plüschgarnitur, rotbraun, u. hochfeines Paneelsofa, alles tadellos erhalten, verkaufe sehr billig.
**M. Schommel,** Möbelmagazin, Rathausstr. 6, I.

Gebrauchter **Schaufensterkasten** mit 4 Spiegeln 80×90 cm, ev. Gestell, billig zu verk. Jägerplatz 34.

**Abbruch Kaulenberg 5/6**
ca. 20000 Dachziegel, Balken, Sparren, Türen, Fenster, Bretter und Brennholz zu verkaufen.

**Fast neue Nähmaschine,**
**Spieg., Schreibtisch, Sofa, 2 Muschelbettst. m. Matr., Waschtisch, 2 Stühle, Kleiderschrank sofort spottbillig zu verk. Geiststr. 21, 2 Treppen.**

2 große **Schaufenster - Vorbauten** und Laden-Galerie zu verkaufen. **Jäger,** Neue Promenade 16 II.

G. Bettst. m. Matr. u. pk. Steiderstr. 2, III. r.

**Ein Wachhund, Rattenfänger, zu verkaufen** Gröllmühlenstr. **10.**

**1 gut verzinsl. Wohnhaus,**
mittlere geteilte Wohnungen, auch für jedes Geschäft passend, Nähe der Mittelschule im Süden, altershalber zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. U. 9988 a. d. Exped. d. Bl.

## Grosses Grundstück

**in der Geiststraße ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter D. 9894 an die Expedition dieses Blattes.**

**2 Geldschränke,** Stahlpanzer, berühmt. Fabrik., billig bei Spediteur **Mann,** Ankerstr. 3.

## G. Schaible,

**Möbelfabrik m. elektr. Betrieb.**

Magazin:
**Gr. Märkerstr. 26 u. 2, am Ratskeller.**

Fernsprecher 1111.

**Größte Spezial-Fabrik und Polster-Werkstatt für**

**Möbel-Einrichtungen**

im Preise von **240, 300, 400, 500 Mk.** usw.

**Alles dauerhaft gearbeitet.**

**Einzelne Möbel zu billigsten Preisen.**

Alle Polster-Möbel werden durch Patent-Verfahren gegen Motten geschützt.

**Bedienung durch Fachleute.**

Kataloge kostenlos.

**Pa. Futtermöhren**
in gr. u. kleinen Posten abzugeben. **Max Huth,** Köpzigerstr. 100.

**Elegante Kleidersekretäre**
nur 26 M., Schreibtische 34 M., Vertikows 32 M., Spiegel in allen Größen, Sofas und Diwans in allen Preisen, Bett. mit Matr., Tische und Stühle billig nur bei **Karl Bieler,** Albrechtstr. 39, pt.

**Junge Pudel,**
7 Wochen alt, abzugeben Cönnern. Neumarkt 4.

Frack- und Gehrock-Anzug billig zu verkaufen Victoriastr. 37, pt.

1 Herrenschreibtisch billig zu verkaufen Dieskauerstr. 2, II.

Dobermann (Hund) groß, preiswert zu verkaufen. Näheres Schmeerstr. 28.

Einige gutr. Anzüge billig zu verkaufen Victoriastraße 37, pt.

S.-Nähmasch. f. Schneider u. Schneiderinn., f. 20 M. z. vk. **C. Bergener,** Akerstr. 4.

Handtuchtafelw., alt. Tisch, Kinderbettst., Div. u. versch. bill. z. vk. Kl. Märkestr. 3, H. l. II.

Gebr. l. einlp. Leiterwagen billig zu verkaufen Neumarktstr. 11.

Neue Stanze mit Messern (zur Pantoffelfabrikation) und 4 Stiefelblöcke zu verkaufen Burgstraße 57.

1 Sofa, 1 kompl. Bett, 1 Petroleumofen, 1 Tisch, 1 Blumentisch, 3 Stühle zu verkaufen Burgstraße 57.

**Ulmer Dogge.**
3 Monate alt, zu verk. Pfännerhöhe 34, II. l.

Ein rdpr. Schweinetrog und ein Faß bill. zu verk. Magdeburgerstr. 28 im Keller.

Hochtragende und tragende Kuh zu verkaufen Schlettau Nr. 34, b. Halle.

**Sparherd,**
gut erhalten, zu verk. Königstr. 2, p. l.

G. erh. Herrengarderobe (s. gr. Fig.) bill. zu verkaufen Merseburgerstr. 164, IV.

Ein wenig gebr. Cornet-Piston in billig abzugeben Fortierstr. 11, II.

**Sicherheitsladenkasse**
mit Notierstreifen, f. Mark 40 zu verkaufen Jägerplatz 34.

Gebrauchte **Nähmaschine,** sehr gut nähend, billig zu verkaufen. **Rud. Lange,** Ammendorf.

**Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. z. vk. Mansfeldestr. 22, I.**

Gebr. Bettst. m. Matr. zu verk. Geiststr. 35, III.

Deckmals., n. Tafelwage b. z. v. Brunnenstr. 58.

Guterg. Nähmaschine zu verk. Unterplan 5.

Spiegel, Schlafsophz zu verk. Goethestr. 23, I.

Gebrauchter, sehr gut erhaltener **Kinderwagen** preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Crondorferstr. 2 im Laden.

**Eine Waschmaschine,** eine Wäschemolle, auf den Tisch zu stellen, eine Nähmaschine, System Wheeler & Wilson, eine eiserne Grube und eine Schlags-Zither mit Schule, in gutem Zustande, sehr billig zu verkaufen **Bahnhof Trotha.**

## Gelegenheitskauf.

**Prachtvolles Büfett, Plüschsofa, Herrenschreibtisch, Schreibtischstuhl, Vierzug-Ausziehtisch, Bücherschrank, großer Kristall-Spiegel, Uhr, Teppich, 2 Bilder, Serviertisch, 6 Stühle in bester neuester Ausführung staunend billig zu verkaufen Geiststraße 21, 1 Treppe.**

## Wollwaren-

**Geschäft, verbunden m. eigener Strickerei, ist weg. Verheiratung der Inhaberin sofort sehr preiswert zu verkaufen. Nachweislich sichere Existenz, in gut. Geschäftslage u. feste Kundschaft. Offert. unter M. 9042 an die Exped. dieses Blattes.**

Gut erhaltener **Gehrock-Anzug** billig zu verk. Martinstr. 22, I. r.

1 Schreibtisch, Küchenbüfett, Trumeau billig zu verk. Geiststr. 31.

## Billig verkäuflich:

1 sehr gute zweispänn. **Dreschmaschine** mit eingebauten Schüttlern und Sieb,
2 sehr gute einr. bis zweispännige **Stiftendreschmaschinen** mit Schüttelzeug,
1 **Breitdreschmaschine.**

**Schmidt & Spiegel,**
**Halle a. S., Abteilung A.**

**Wegen Aufgabe meines Geschäfts**
können Brautleute **billig** Möbel kaufen.
**Fr. Noacks Nchf.,** Alter Markt 18, I.

10 Kanarien-Weibchen, sowie einige gute Hähne verk. **Konner,** Albrechtstr. 26, h. r.

Kinderwagen mit Gummireifen zu verkaufen Magdeburgerstr. 12, H. I.

**Neue u. gebrauchte Möbel.**
Sekretär, Herrenschreibtische, Waschtische mit u. ohne Marmorplatte, Bettstellen mit Matr., Kleider- u. Küchenschr., Vertikow, Trumeaux, Spiegel mit Schr., Kommoden, Auszugs-, Steg- u. Tische, Plüschgarnituren, Divan, Sofa, Regulator, Federbetten, Restaurationstische verkauft billig **Friedrich Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 34. — Transport frei.

Mein **Haus** Halle-Giebichenstein, Neilstraße 43, ist zu verkaufen. Witwe **Chr. Dietrich.**

## Baustelle.

**Die letzte Baustelle**
in der Lessingstraße stelle ich billig zum Verkauf. **Herm. Ohmann,** Sandtstr. 31.

**Sattler- u. Tapezierer-Geschäft,** gutgehend, sofort krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter H. 68 an die Exped. ds. Blattes erb.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich sämtliche **Materialwaren** zu billigsten Preisen. Daselbst ist ein neuer **Handwagen und Dezimalwage** zu verkaufen. Offerten unt. P. 55 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**Schöne Bauernwirtschaft**
in **Zeugfeld** bei Freyburg a. U., 36 Morg. gutes Land, schöne große Gebäude, großer Obstgarten und Weinberg, ist mit Ernte sowie vorzüglichem lebenden und toten Inventar sofort zu verkaufen. Zu melden daselbst bei **Fritz Rabestein.**

**Gebrauchte Ladenregale, Ladentische, Warenschränke mit Schiebetüren bill. zu verk. Ludw. Wuchererstr. 31.**

**Tafelwagen,** passend für Handelsmann, und ein **Planenzelt** zu verkaufen Völbergerweg 83.

**Bäckerei m. Grundstück.**
In der Nähe von Magdeburg ist eine Bäckerei mit Grundstück sofort zu verkaufen wegen Erkrankung des Besitzers. Es ist eine flottgehende Bäckerei und eignet sich für jungen Anfänger. Pr. 24,000 Mark. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Vertikow mit Kämchenaufsatz 46 Mk., Kleidersekretär mit Muschel 38 Mk., Pfeilerspiegel, Stegtisch 10 Mk., Sofa 24 Mk., Rohrstühle a 3,50 Mk., 2 Bettstellen mit Matr. a 24 Mk., Waschtisch 18 Mk. u. mit Marmorpl. 28 Mk., Küchenmöbel billig zu verkaufen **Ludw. Wuchererstr. 31.**

**Zur Herbstanpflanzung**
habe ich starke hochstämmige Aepfel- und Birnenbäume zu verkaufen.
**Andreas Koch,** Handelsgärtner, **Oberröblingen a. See.**

**Ein älterer Glas-Landauer**
zu verk. Gut Nr. 4 Höhnstedt.

Ein guterh. Kinderwagen mit Gummireifen billig z. verk. Bernhardstr. 34, I. l.

Ein einspänn. leichter halbverdeckter Kinderwagen, fast **neu,** für einen billigen Preis zu verkaufen **Hotel „Schützenhaus"** in Zörbig.

Gr. Mutscheibettst. mit Matr., nur 35 M., solange Vorrat, zu verk. Spitze 38.

Sofasofa, 28 M., zu verk. Spitze 38.

Neue rote Plüschgarnitur sehr billig zu verkaufen Schimmelstraße 17, pt.

Herrenschreibtisch billig zu verkaufen Lessingstr. 36, Hof.

**Neuerbautes Eckgrundstück,**
gut verzinsl., mit **Laden,** ist preiswert zu verk. Off. u. U. 58 an d. Exp. d. Bl.

**Viktualiengeschäft,**
gutgehend, mit Materialwaren, Hauschl. u. Kohlenhdl., mit sehr schöner Wohnung sof. oder später zu verkaufen. **Otto Römer,** Mansfelderstr. 26.

## Abbruch

**Breitestr. 33,**
sind 20,000 Dachziegel, 10 Schock Latten, Türen, Fenster, Bretter, Treppen, **Bauholz** (wie neu), als 30 Balken, beh., 8,50 lg., 120 Sparren, Rahmen, Säulen, Brennholz u. versch. mehr billig zu verkaufen.

Ein zugelestes stommes Pferd ist preiswert zu verkaufen Neumarktstr. 13/14.

**Sportwagen,** rot od. blau, solange Vorrat, Stück M. 3,50, zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 35.

**Weinflaschen, Wintermäntel und 1 Petroleumofen**
billig verkäuflich. **Schörner,** Merseburgerstr. 14.

Guterhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Weidenplan 29, I.

**Kinderhäufchen** zu jedem annehmbaren Preise billigst z. v. **Filcher,** Breitestr. 31, H.

**Vertikows, Kleidersekretär, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen m. u. o. Matr., Küchenschrank** bill. z. v. **Geiststr. 31.**

## Geschäftshaus,

**Marktplatz,** — Günstige Lage — ist umständehalber preiswert **zu verkaufen.** Off. u. F. 46 an die Exped. d. Bl. erb.

## Zu kaufen gesucht.

**Bitte**
sich nicht täuschen zu lassen, nur die

**Ein- u. Verkaufs-Centrale,**

**Kl. Klausstr. 18,** zahlt am besten für gutr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertümer rc. Künstliche Zähne, a Zahn bis 20 Pfg. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

**100** Fahrräder, gebr., kauft, wenn auch defekt, **Renner,** Schülerstraße 1.

**Zahle** tatsächlich höchst. Preis f. gebr. **Möbel,** Betten, **Herrenkleider,** Schuhwerk, Beamten- und Militärsachen, Fahrräder, Waffen, Geigen, Gold, Silber u. a. Sachen. Bestell. erb. **Schloeth, Alt. Markt 34.**

**Pferde** zum Schlachten kauft stets **Arthur Möbius,** Halle a. S. Langestr. — Fernspr. 1156.

**Kleines Grundstück,**
mögl. m. Einfahrt, zu Geschäft u. Kohlenhandel passend, mit 1500 M. **Anzahlung** zu kaufen ges. Offerten unter S. 36 an die Expedition b. Bl.

**Ziegen-, Hasen-,**
sowie **alle anderen Sorten Felle** kauft **Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.**

**Gutgehendes Friseur-Geschäft**
zu kauf. od. passenden Laden zu mieten ges. Offert. unt. H. 28 an die Exped. dies. Bl.

**Guterhaltene Fleischerbude**
wird zu kaufen gesucht. Offerten u. **M. 12** an die Exped. dies. Blattes.

Gebraucht, gut gelegt, **Küchenherd** zu kaufen gesucht. **H. Schulze,** Barfüßerstr. 1.

**Ein großer Eisschrank**
und eine eiserne Räucherkammer zu kaufen gesucht Jacobstr. 3, part. links.

## Hausgrundstück

mit eigenem Hinterland (ca. **1000 bis 1200** □m), **zu Fabrikanlage** geeignet, im **Norden** der Stadt, unter günstigen Bedingungen **zu kaufen gesucht.** Offert. unter **G. 8456** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20,** I erbeten.

**Gut erhaltener**
**Zerbster Wagen**
**zu kaufen ges.** Offert. m. **Preis** unter **B. b. 2720** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

**Bäckerei zu kaufen od. pachten gesucht.** Offerten unter V. 59 an die Expedition dieser Zeitung.

**Nähmaschine,** gebr., sofort zu kaufen gesucht Leitergasse 1.

Gebr. Herrenschreibt. u. Muschelbettstelle z. kauf. ges. Off. m. Pr. u. N. 53 a. d. Exped.

**Gebr. Sofa - Teppich** zu kaufen gel. Offerten unter G. 47 an d. Exped. d. Ztg.

Tokayer-Flaschen z. f. ges. Gr. Steinstr. 53, II.

**Restaurations-Grundstück**
**kaufe sofort,** wenn gute Hypothek von 3500 Mk., am 1. 1. 06 zahlbar, als Anzahlung genügt. Offerten unter D. 64 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**Schmiede**
in Stadt oder Land sofort oder später **zu kaufen gesucht. O. Römer,** Mansfelderstr. 26.

Gut erh. Sekr., Tisch, Stühle (Mah.) z. k. ges. Off. u. S. 56 an die Exped. d. Bl.

## Diverse.

**Welcher Herr** würde häusliche, **sehr vermög.** Dame, jedoch Waise, d. Heirat glückl. mach.? Autr. Off. v. ftrdl. Herrn erbitte a. Hrn. **F. Waschkuhn, Berlin SW. 12.**

## Heirat.

Jung. Mann, 30 J. alt, mit etw. Vermögen sucht ja. Mädchen im Alter von 25 bis 30 J., jg. Witwe nicht ausgeschl. Off. unt. K. 50 an die Exped. d. Bl.

## Heirat.

Jg. Beamter, 28 Jahr, mittlere Figur, sucht Bekanntschaft eines wirtschaftl. jungen Mädchens zu machen, ungefähr gleichen Alters, zw. späterer Heirat. Anonym zwecklos. Offert. bitte möglichst mit Bild unter D. 44 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Heirat** wünscht Waise, 28 J., mittelgr., blond, Verm. 20000 M., m. Herrn, wenn auch ohne Vermögen, jed. makell. Vorleb. Angeb. u. **„Fides", Berlin, Postamt 18.**

**Gutes dauerhaftes Gummiband** (für Strumpfbänder) kauft man bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051005034/fragment/page=0004